

PLANUNTERLAGE: Stadtgrundkarte und Angaben aus dem Kataster

ZEICHENERKLÄRUNG

Art der baulichen Nutzung	Bauweise, Baulinien, Baugrenzen	Verkehrsflächen	Flächen für Landwirtschaft und Forstwirtschaft
<ul style="list-style-type: none"> W Wohnbauflächen WS Kleinstedlungsgebiete WR Reine Wohngebiete WA Allgemeine Wohngebiete M Gemischte Bauflächen MD Dorfgebiete MI Mischgebiete MK Kerngebiete G Gewerbliche Bauflächen GE Gewerbegebiete GI Industriegebiete S Sonderbauflächen SW Wärendenhausgebiete SO Sondergebiete § 11 BauNVO 	<ul style="list-style-type: none"> O offene Bauweise △ nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig △ nur Hausgruppen zulässig g geschlossene Bauweise z.B. 38°-45° Dachneigung geändert z.B. 35°-36° Dachneigung entfällt SD Satteldach FD Flachdach Baulinie Baugrenze entfällt geändert 	<ul style="list-style-type: none"> □ Straßenverkehrsflächen □ öffentliche Parkflächen — Straßen- und Verkehrsflächenbegrenzungslinie ○ Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser ○ Wasserbehälter → Freileitung 	<ul style="list-style-type: none"> □ Flächen für die Landwirtschaft □ Flächen für die Forstwirtschaft □ Flächen für die Landwirtschaft □ Flächen für die Forstwirtschaft
Maß der baulichen Nutzung	Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf	Versorgungsanlagen	Sonstige Festsetzungen
<ul style="list-style-type: none"> Z Zahl der Vollgeschosse (Z) z.B. als Höchstgrenze II zwingend GFZ Geschosflächenzahl z.B. 0,4 GRZ Grundflächenzahl z.B. 0,4 BMZ Baumassenzahl z.B. 60 	<ul style="list-style-type: none"> □ Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf □ Verwaltungsgebäude □ Kirche □ Schule □ Hallenbad □ Krankenhaus □ Kindertagesstätte □ Kindergarten □ Jugendheim □ Jugendherberge □ Schulzentrum □ Feuerwehr 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Flächen für die Beseitigung von Abwasser ○ Wasserbehälter → Freileitung ○ Flächen für die Beseitigung von Abwasser ○ Wasserbehälter → Freileitung 	<ul style="list-style-type: none"> □ Flächen für Stellplätze u. Garagen St Stellplätze Ga Garagen GGa Gemeinschaftsstellplätze GGa Gemeinschaftsgaragen TGa Tiefgaragen UGa Unterflurgaragen — Bebauungsplangrenze — Baugebietsgrenze — Nutzungszone □ Umgrenzung der Flächen die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen N Natur- L Landschaftsschutzgebiet 202,19 Höhe über NN () geplant — planter Bordstein □ Fläche für Aufschüttung □ mit Leitungs-, Geh- und Fahrrechten zu belastende Flächen □ Leitungsrecht zugunsten d. Anlieger, Gehrecht bzw. Not- und Fahrrecht □ Pflanzgebot GM Gemeinschaftsmüllbehälter für 16 u. 17 WR-Gebiet
Sonstige Darstellungen und Signaturen		unverbindl. Planungsvorschläge	
<ul style="list-style-type: none"> — Gemeindegrenze — Gemarkungsgrenze — Flurgrenze — Flurstücksgrenze — topogr. Begrenzungslinie (z.B. Bordstein) □ Wohngebäude mit Zahl der Vollgeschosse u. Haus-Nr. □ Wirtschafts- u. Industriegebäude □ Flächen unter denen der Bergbau umgegangen ist 		<ul style="list-style-type: none"> — Mauer — Kanalisation mit Kanaldeckelhöhe über N.N. — Arkade, Durchfahrt, offene Halle 3,5 % Gefälle in Prozenten # Parallel rechter Winkel K+D Entfernung von - bis — gepl. Grundstücksgrenzen 	

Textliche Festsetzungen für das 16 WR und 17 WR-Gebiet

Die Einrichtung von Nebenanlagen im Sinne des § 14.1. BauNVO wird ausgeschlossen (§ 23.5. BauNVO).
Als vordere, seitliche und rückwärtige Einfriedigungen sind Jäger- oder Spriegelzäune, jeweils in Verbindung mit lebenden Hecken bis max. 0,90m Höhe zulässig.

Hinweis:
Bei Bauvorhaben wird Einsicht in die Grubenbilder empfohlen.

Die in rotvioletter Farbe vorgenommenen Änderungen erfolgten aufgrund des Ratsbeschlusses vom 31.5.1977 über **Bedenken und Anregungen.**
Velbert, den 13.10.1977

Der Stadtdirektor i.V. *W. W. W.*
Stadtbaurat

Stadt Velbert

Gemarkung: Velbert

Flur: 51

Maßstab 1:1000

Deckblatt 5. Änderung
Bebauungsplan Nr. 822 a

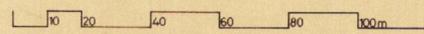
im Sinne § 30 BBauG

Planungsgebiet:

Ortsteil Birth - westlicher Teil

Rechtsgrundlage:

Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237), der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 in der Fassung der Verordnung vom 21.4.1970 (GV.NW.S.299) und § 103 der Landesbaunutzungsverordnung (BauONW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV.NW.S.96) und der Planzeichenverordnung vom 19.12.1965 (BGBl.II.S.21)



1. Ausfertigung

6. Änderung
17 WR-Gebiet

Die in rot eingetragene 6. vereinfachte Änderung dieses Planes hat der Rat der Stadt Velbert aufgrund der §§ 4 und 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1974 (GV.NW.1975 S. 92/SGV. NW. 2023) in Verbindung mit den §§ 2 Abs. 1 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Neufassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) sowie der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 21.4.1970 (GV. NW. 1970 S. 299) in Verbindung mit § 103 der Baunutzungsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV. NW. 1970 S. 96) geändert am 15.07.1976 (GV. NW. 1976 S. 264) als Satzung beschlossen. Die Eigentümer der betroffenen und benachbarten Grundstücke haben der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes zugestimmt.

Der Bürgermeister
W. W. W.

Gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Neufassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) ist die öffentliche Auslegung dieses Planes mit Begründung am 15.11.1978 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Der Stadtdirektor
In Vertretung
W. W. W.
Stadtbaurat

Die in blau eingetragene 7. vereinfachte Änderung dieses Planes hat der Rat der Stadt Velbert aufgrund der §§ 4 und 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1974 (GV.NW.1975 S. 92/SGV. NW. 2023) in Verbindung mit den §§ 2 Abs. 1 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Neufassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) sowie der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 21.4.1970 (GV. NW. 1970 S. 299) in Verbindung mit § 103 der Baunutzungsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV. NW. 1970 S. 96) geändert am 15.07.1976 (GV. NW. 1976 S. 264) als Satzung beschlossen. Die Eigentümer der betroffenen und benachbarten Grundstücke haben der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes zugestimmt.

Der Bürgermeister
W. W. W.

Gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Neufassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) ist die öffentliche Auslegung dieses Planes mit Begründung am 31.1.1979 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Der Stadtdirektor
In Vertretung
W. W. W.
Stadtbaurat

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.12.1965.
Velbert, den 18. NOV. 1978

Stadtdirektor i.V. *W. W. W.*
Stadtbaurat

Für den Entwurf
Velbert, den 18. NOV. 1978

Stadtdirektor i.V. *W. W. W.*
Stadtbaurat

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung
Velbert, den 18. NOV. 1978

Stadtdirektor i.V. *W. W. W.*
Stadtbaurat

Der Rat der Stadt Velbert hat die Aufstellung dieses Bebauungsplanes am 18. NOV. 1978 beschlossen.
Velbert, den 18. NOV. 1978

Der Stadtdirektor i.V. *W. W. W.*
Stadtbaurat

Der Rat der Stadt Velbert hat die gemäß § 2 (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 18. NOV. 1978 beschlossen.
Velbert, den 18. NOV. 1978

Der Stadtdirektor i.V. *W. W. W.*
Stadtbaurat

Nach ortsüblicher Bekanntmachung hat dieser Bebauungsplan mit Begründung gemäß § 2 (6) BBauG in der Zeit vom 23.02.1977 bis einschließlich 25. MARZ. 1977 öffentlich ausgelegt.
Velbert, den 28. MARZ. 1977

Der Stadtdirektor i.V. *W. W. W.*
Stadtbaurat

Der Rat der Stadt Velbert hat gemäß § 10 BBauG diesen Bebauungsplan am 31. MAI 1977 als Satzung beschlossen.
Velbert, den 5. JULI 1977

Der Bürgermeister
W. W. W.

Gemäß § 11 BBauG ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom heutigen Tage genehmigt worden
20. J. 1978

Der Regierungspräsident
K. Z. Z.

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 4. SEP. 1978 öffentlich bekanntgemacht worden.
Velbert, den 9. SEP. 1978

Der Stadtdirektor i.V. *W. W. W.*
Stadtbaurat

Mit Inkrafttreten dieses Planes tritt der Bebauungsplan Nr. 22a - Ortsteil Birth, westlicher Teil - innerhalb des Änderungsbereiches außer Kraft.
Velbert, den 18. NOV. 1978

Der Stadtdirektor i.V. *W. W. W.*
Stadtbaurat